

Gruppen:

Bad Arolsen

Luther Haus Helsen
Kirchstraße
jeden Donnerstag
19.30 Uhr
letzter Donnerstag im Monat ist
Frauengruppe
jeden Dienstag
18:30 Uhr
Nicolaihaus Mengerlinghausen
Nicolaistrasse 1

Tel. 02993 – 9659148
M.Richter +
P. Dorfschäfer

Email:SuchthilfeBadArolsen@gmx.de

Wer sind wir:

Wir sind Frauen und Männer jeglichen Alters,
die an unterschiedlichen Punkten in ihrem
Leben stehen wie Beruf und Familie.

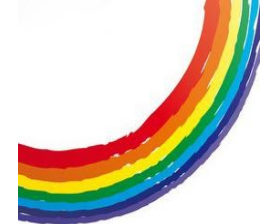
Was wir teilen sind Probleme mit Alkohol,
Medikamenten oder anderen Drogen.

„.... einfach mal so“

Der Umgang mit Alkohol, Medikamenten und
Drogen kann für Betroffene und auch für
Angehörige leicht zu einem Problem werden.

Wir bieten an:

Jeden Dienstag und Donnerstag treffen sich
Suchtgefährdete und Abhängigkeitserkrankte zum
Gruppengespräch um 19.30Uhr im
Luther Haus in Helsen und in Mengerlinghausen
um 18:30 Uhr im Nicolaihaus .



Suchthilfe Bad Arolsen e.V

Wir bieten Hilfe
für Betroffene und Angehörige bei
**Alkohol, Drogen,
Medikamenten und
Spielsucht**

Eine Selbsthilfegruppe für Suchterkrankungen

Aus eigener Erfahrung und von Betroffenen wissen wir, die Sucht zu überwinden und abstinent zu leben ist eine große Herausforderung, der wir uns stellen müssen.

In unsere Selbsthilfegruppe werden Erfahrungen ausgetauscht und Gespräche geführt, die uns helfen die Krankheit zu begreifen und aufmerksam zu bleiben, damit man seine Lebensfreude wiederfindet.

Um über seine Probleme sprechen zu können sind unsere Gesprächsgruppen für jeden offen.

Einzelgespräche können auch mit unseren Moderatoren geführt werden.

Schweigepflicht ist oberstes Gebot

Die Gespräche werden vertraulich behandelt

Um den Teufelskreis zu verlassen muss man die Hemmschwelle überwinden. Die Chance beginnt mit dem ersten Schritt.

Wir begleiten Abhängige und Angehörige gleichermaßen

Die Sucht hat auch auf die Familie Auswirkungen. Deshalb sind wir nicht nur für abhängige Menschen offen, sondern auch für Angehörige.

Die Selbsthilfegruppe

Die Kennzeichen der Selbsthilfe sind: Selbstbestimmung, Eigenverantwortung, Gleichberechtigung und Freiwilligkeit. Menschen kommen in die Selbsthilfegruppen weil sie am Ende sind und ihre Probleme mit den Suchtmitteln nicht mehr bewältigen können.

Die Erfahrung der anderen Betroffenen machen Mut und können einen Umdenkungsprozess in Gang setzen.

In der Gruppe gibt es keine Hierarchien, keine Statuten oder Verpflichtungen.

Unser Motto:

**Wen du hier siehst,
was du hier hörst-
wenn du gehst,
Bitte , lass es hier!**

